

Rezension in der Zeitschrift „SportPraxis“ 1/2025

Peter Wastl & Rainer Wollny

Band 1 Laufen – Leichtathletik in Schule und Verein

Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2024,

176 Seiten, 19,90 €, ISBN 978-7780-2741-7

Peter Wastl & Rainer Wollny

Band 2 Springen – Leichtathletik in Schule und Verein

Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2024,

144 Seiten, 19,90 €, ISBN 978-7780-2741-6

Peter Wastl, Rainer Wollny & Florian Heilmann

Band 3 Werfen und Stoßen – Leichtathletik in Schule und Verein

Schorndorf, Hofmann-Verlag, 2024,

160 Seiten, 19,90 €, ISBN 978-7780-2741-5

Neu in der von Kröger/Haag und Roth herausgegebenen Reihe „Praxisideen. Schriftenreihe für Bewegung, Spiel und Sport“ sind die Bände 74 (Laufen), 75 (Springen) und 76 (Werfen und Stoßen) erschienen. Sie lösen den bisherigen Band 55 (Leichtathletik in Schule und Verein: ein Praxishandbuch für Lehrer und Trainer) von Peter Wastl und Rainer Wollny ab und sind inhaltlich deutlich erweitert und überarbeitet worden. Der Schwerpunkt der drei Bände befasst sich mit der modernen Kinderleichtathletik für den Altersbereich der 10- bis 14-Jährigen. Damit folgen die Autoren dem Konzept des Deutschen Leichtathletikverbandes, das in Fachkreisen teilweise auch kontrovers diskutiert wird.

Die drei Bände sind von der Struktur her identisch aufgebaut. Kapitel 1 widmet sich jeweils den Aspekten des Trainings in der Kinder- und Jugendleichtathletik, Kapitel 2 liefert Wissenswertes zum jeweiligen Disziplinblock, während die weiteren Kapitel dann vertieft einzelne Disziplinen in den Fokus nehmen.

Der Leser findet sich hier nach kurzer Zeit sehr gut zu recht, da alle Kapitel recht stringent und in sich logisch aufgebaut sind. Die in den Kapiteln durchgängig verwendete Struktur (3.1 Voraussetzungen schaffen / 3.2 Grundlegende Technikmerkmale erkennen / 3.3 Techniken aneignen, variieren und optimieren / 3.4 Fehler erkennen und Übungsaufgaben entwickeln / 3.5 Lernen und Trainieren organisieren / 3.6 Wettkämpfe und 3.7



Leseempfehlungen) ist eine der Stärken der drei Bände. Nicht ganz so stringent lässt sich m. E. die Frage nach dem Adressatenkreis des Buches beantworten. Gemäß Untertitel soll es ein Buch für Schule und Verein sein, d. h., es sollte zunächst einmal Lehrkräfte aller Schularten und Trainer im Vereinssport ansprechen. Darüber hinaus empfehlen die Autoren die drei Bände auch für die Ausbildung im Studium und Referendariat. Zusätzlich wird der Anspruch erhoben, nicht nur ein Buch für interessierte Jugendliche, sondern „ebenso [für] Heranwachsende mit geringer Begabung oder wenig Interesse“ geschrieben zu haben. Nimmt man dann noch die anvisierte Altersspanne vom frühen Schulkindalter (ab 6) bis hinein ins frühe Erwachsenenalter (18) hinzu, so haben sich hier die Autoren eine fast unlösbare Aufgabe gestellt.

Für mich liegt der Schwerpunkt der drei Bände klar auf der Leichtathletik im Verein und altersmäßig am Übergang vom Schüler- zum Jugendalter. Hier liegt inhaltlich die Stärke der Bücher. Neben notwendigen sportwissenschaftlichen und leichtathletikspezifischen Kenntnissen werden dem interessierten Leser „verständliche Bewegungsbeschreibungen, vielfältige Praxisideen und Anregungen sowie zuverlässige Tipps“ vermittelt. Hierin liegt für mich auch der Mehrwert der drei Bände im Vergleich z. B. zu Zeitschriftenartikeln aus der reinen Leichtathletikszene. Über die am Ende jeden Kapitels gegebenen Leseempfehlungen lassen sich darüber hinaus spezifische Fragestellungen vertieft recherchieren.

Kolleginnen und Kollegen im Schulbereich würde ich die drei Bände dagegen nur eingeschränkt empfehlen. Zum einen setzen die Autoren bei den Beschreibungen der Praxisideen häufig leichtathletische Kenntnisse voraus, die nicht bei allen Lesern vorhanden sein dürften. Zum anderen kommen Tipps und Hinweise zur Umsetzung unter den besonderen Rahmenbedingungen des Schulsports m. E. zu kurz. Ich bin davon überzeugt, dass der Versuch, das im Buch empfohlene sechsstufige Aufwärmprogramm von Lück und Götz (S. 14f.) mit einer durchschnittlichen Mittelstufenklasse im Unterricht umzusetzen, selbst ambitionierte Kollegen vor große Herausforderungen stellen würde. Fazit: Drei recht empfehlenswerte Bücher für den ambitionierten und an neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen interessierten Vereinstrainer im Jugendbereich.

Michael Belz